

MONTAG 07. April 2025

18:45 Uhr

KARLSPLATZ, STUTTGART

KRANZNIEDERLEGUNG

OPEN-AIR

KUNDGEBUNG UND GEDENKVERANSTALTUNG AM MAHNMAL FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Eine öffentliche Kundgebung und Gedenkveranstaltung am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus am Karlsplatz in Stuttgart, organisiert mit Unterstützung von Die AnStifter – InterCulturelle Initiativen e.V. Im nationalsozialistisch besetzten Europa fielen eine halbe Million Sinti und Roma dem Holocaust zum Opfer.

In einer Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung und Erinnerung an gemeinsame Geschichte wird zur Verbesserung der Lage der Sinti und Roma aufgefordert.

DIENSTAG 08. April 2025

19:30 Uhr

THEATER AM OLGAECK

MUSIKFILM: DAS ZIGEUNERLAGER ZIEHT IN DEN HIMMEL

Regie: Emil Loteanu, Musik Yevgeni Doga, SU 1977, 101 Min., Sprache: Russisch, OmdU

Nach Motiven der Erzählung von Maxim Gorki schuf der moldavischer Regisseur Emil Loteanu einen Film voller Musik, Romantik und Liebe - „Das Zigeunerlager zieht in den Himmel.“ Anfang des 20. Jahrhunderts wandert das Zigeunerlager über die Steppe von Bessarabien, am Rande der österreichisch-ungarischen Monarchie. Es ist eine romantische Liebesgeschichte zwischen dem Romamädchen Rada und dem Pferdedieb Loiko.



Eintritt frei



MITTWOCH 09. April 2025

19:00 Uhr

THEATER AM OLGAECK

THEATER MIT SCHÜLERN: „VOM BOXRING INS KZ“



Die Schüler des Stuttgarter Wilhelms-Gymnasiums erforschen in kurzen Szenen das Leben des talentierten Sinto Boxers Rukeli Trollman. Der Theater-Text von Silke Stürmer thematisiert die bis heute aktuelle antiziganistische Verfolgung und Diskriminierung des Sinti und Roma Volkes.



DONNERSTAG 10. April 2025

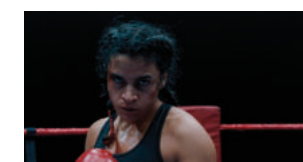
19:30 Uhr

THEATER AM OLGAECK

FILM: GIPSY QUEEN

Regie: Hüseyin Tabak, Deutschland 2020, 117 Min., OV

Die stolze, selbstbewußte Ali (Alina Serban) hätte sich vor einigen Jahren nicht träumen lassen, als allein-erziehende Mutter in Hamburg zu landen und mit Gelegenheitsjobs ihr Leben zu fristen. War sie doch einst als Nachwuchsbokserin, die „schwebt wie ein Schmetterling und sticht wie eine Biene“, der ganze Stolz ihres Vaters und ihrer Roma-Familie weit im Osten Europas. Von ihrem Clan verstoßen, hat sie die Handschuhe an den Nagel gehängt. Als sie auf den abgehalfterten Boxtrainer Tanne (Tobias Moretti) trifft, wagt sie ein Comeback. Mit der Kraft der Verzweiflung kämpft sie um eine bessere Zukunft für ihre Kinder.



SONNTAG 13. April 2025

18:30 Uhr

THEATER AM OLGAECK

FILM: DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK

Regie: Etienne Comar, Frankreich 2017, 117 Min., OmdU



Die Geschichte von Django Reinhardt, dem berühmten Gitarristen und Komponisten, und seiner Flucht aus dem von Deutschland

besetzten Paris im Jahr 1943. Django Reinhardt war einer der brilliantesten Pioniere des europäischen Jazz und der Vater des Gypsy Swing. „Django“ schildert auf packende Weise ein Kapitel aus dem ereignisreichen Leben des Musikers und ist eine ergreifende Überlebensgeschichte.



DIENSTAG 22. April 2025

19:30 Uhr

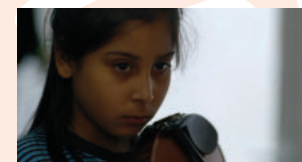
THEATER AM OLGAECK

FILM: NADESHDA. DREI KINDER - EIN TRAUM

Regie Anna Frances Ewert & Falk Müller, Deutschland/Bulgarien 2014, 48 Min., Sprache: Bulgarisch, OmdU

Misho, Zorka und Tsveti leben in Nadeshda, einem der größten Roma-Ghettos Bulgariens. Sie träumen von einer Musikerkarriere in den großen Konzertsälen der Welt, doch außerhalb der Ghetto Mauern sind sie nur „Zigeuner-kinder und haben kaum Chancen den Teufelskreis aus Vorurteilen und Perspektivlosigkeit zu durchbrechen. Doch ihre Familien wehren sich vehement gegen gesellschaftliche Ausgrenzung und das schlechte Image der Zigeuner bei der bulgarischen Bevölkerung. Eine klassische Violinenausbildung soll den Kindern helfen die sozialen Grenzen zu überwinden.

Anschl. Gespräch: Zwischen Traum und Tradition.



MITTWOCH 23. April 2025

19:30 Uhr

THEATER AM OLGAECK

FILM: PAPUSZA (Die Puppe)

Polen 2013, 131 Min., Sprache: Polnisch/Romanes, OmdU

PAPUSZA basiert auf der wahren Lebensgeschichte der ersten Dichterin der polnischen Roma. Die Regisseure Joanna und Krzysztof Krauze drehen einen poetischen, in betörenden Schwarzweiß-Bildern gehaltenen Film, der zugleich ein episches Geschichtspanorama darstellt. Der Film verfolgt das harte Leben der fahrenden Roma, die Verfolgung vor und nach dem Krieg bis hin zu den Zwangsmaßnahmen zur Sesshaftmachung durch die kommunistische Regierung Polens. Denn die Biografie von Pampusza ist eng verknüpft mit der Geschichte und Kultur der Roma in Polen im 20. Jahrhundert.



DONNERSTAG 24. April 2025

19:30 Uhr

THEATER AM OLGAECK

DIE SONNENBLUME

Literarische Begegnung mit Poesie, Musik und Geschichten der Sinti und Roma.

Für Ihre Musikalität sind sie berühmt, doch das Sinti und Roma auch eine eigene Literatur haben, ist nahezu unbekannt. Eine Literatur, die kulturelle Vielfalt der Sinti und Roma bezeugen, von jenen Völkern ohne Staat und ohne eigenes Land. Seit ihrer Ankunft in Europa im Spätmittel-

alter wurden sie in die Rolle der Fremden gedrängt und zum Symbol der ‚Anderen‘. Insbesondere die traumatischen Verfolgungen im Dritten Reich und die anschließend nicht stattgefundenen Wiedergutmachung verbunden mit einer Kontinuität der Diskriminierungen begründen das lange gesellschaftliche und literarische Schweigen. Gedichte über Sehnsucht und Vertreibung, Liebe und Verfolgung, Angst und Hass. Und wir erfahren, dass die Sonnenblume die Blume der Roma ist.

Eintritt frei



SAMSTAG 26. April 2025

19:30 Uhr

THEATER AM OLGAECK

FILM: COBRA GYPSIES

Regie: Raphael Treza, Frankreich / Indien 2015, 53 Min., OmdU



Der Film bietet einen zeitgenössischen Einblick in die erstaunliche alte Kultur der nomadischen Kalbeliya-Stämme, die im ländlichen Rajasthan im Norden Indiens leben. Der Film erkundet ihre Kultur des ewigen Tanzes, der synkopierten Musik, der Schlangenbeschwörung, der farbenfrohen Mode und der nomadischen Lebensweise dieser exotisch aussehenden Ausgestoßenen, den Vorfahren der modernen Roma-Zigeuner, die heute in Europa leben.

Eintritt frei



ROMA TAG FESTIVAL

Änderungen im Programm vorbehalten

INFORMATIONEN

DAS THEATER AM OLGAECK IN STUTTGART wurde im September 2004 von Nelly Eichhorn gegründet und hat sich dem kulturellen Austausch verpflichtet. Das Theaterprogramm spiegelt die Entwicklungen und die Veränderungen im neuen Europa. Jährliche Kultur- und Filmfestivals, Gastspiele, Buchpräsentationen, Comedy und musikalische Abende ergänzen das vielfältige Programmangebot.

THE THEATER AM OLGAECK IN STUTTGART was founded by Nelly Eichhorn in September 2004. It is committed to the cultural exchange and dialogue with Eastern Europe. The theatre programme reflects developments and changes in the new Europe. Annual cultural and film festivals, guest performances, comedy, book presentations, and musical evenings round up the wide program.



Theater am Olgaeck
Charlottenstraße 44
70182 Stuttgart

ÖPNV: U5, U6, U7, U12, U15.
Bus 43. Halt „Olgaeck“

Kartenvorverkauf:

Bei allen Easy Ticket Vorverkaufsstellen
Easy Ticket Service: (0711) 2 555 555,
Mo.-FR 10-18 Uhr, SA 10-16 Uhr
www.easyticket.de

Abendkasse: 30 Minuten vor Beginn der
Veranstaltung, nur Bar-Zahlung möglich

Reservierung:

Tel. (AB) 0711 86023262
theater@theateramolgaeck.de
Info: www.theateramolgaeck.de

@theateramolgaeck

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Stadt Stuttgart

STUTTGART



Bürgerstiftung Stuttgart
Wir stärken Stuttgart.

HELIOS
AMBULANTER PFLEGEDIENST



ROMA TAG FESTIVAL

28. März – 26. April 2025

Live Musik, Flamenco, Film,
Literatur und Gesprächsrunden



19:30 Uhr

THEATER AM
OLGAECK

FESTLICHE ERÖFFNUNG

FLORIN NICULESCU & GIPSY
JAZZ PROJECT GUTTENBERGER

Es treten die besten Künstler des Genres auf, darunter der virtuose Jazzgeiger Florin Niculescu aus Rumänien, der mit renommierten Künstlern wie Oscar Peterson, Wynton Marsalis und Ella Fitzgerald zusammengearbeitet hat und die Lebensfreude des Gipsy Jazz verkörpert. Das Sinto Gipsy Jazz Projekt Guttenberger begeistert mit lebhaften Klängen,



authentischen Rhythmen und meisterhaften Gitarrensolis, die die Zuhörer in die nostalgische Klangwelt des Gipsy Swing Jazz der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entführen.

FOTOAUSSTELLUNG

Helmut Oelke, Fotograf und Jazz Liebhaber, dokumentiert seit Jahren die Stuttgarter Jazz-Szene. Seine Fotoausstellung „Momente. Zwischen Musik und Kultur der Roma“ ist ein fotografisches Musikerlebnis.

GRUSSWORT ZUM ROMA DAY FESTIVAL
IN STUTTGART

Sehr geehrte Damen und Herren,



seit sieben Jahren veranstaltet das Theater am Olgaeck jährlich das Roma-Tag-Festival in Stuttgart. Mit Film, Musik, Literatur, Tanz, Workshops und vielen Begegnungen wollen wir den Fokus der Medien und der breiten Öffentlichkeit auf die gegenwärtige Lage der Sinti und Roma richten.

Der Star-Geiger Florin Niculescu aus Rumänien, der seit 30 Jahren die Fackel des Sinti Jazz in die Welt hinausträgt und seiner Violine ein Klanguniversum von magnifischer Sensibilität entlockt, tritt am 28. März gemeinsam mit Sinti Jazz Projekt Guttenberger auf.

Er trat zusammen mit Biréli Lagrène, Charles Aznavour, Françoise Hardy, Patrick Bruel, Johnny Hallyday, Oscar Peterson, John McLaughlin, George Benson, und Henri Salvador auf. Er gehörte zum Quintett von Jacques Vidal und zu Latcho Drom um Christophe Lartilleux. Ein spannendes Konzerterlebnis von Weltrang lässt sich erwarten!

Nur einen Tag später präsentiert Flamenco Star-Tänzerin Noelia Vargas „Djelem“, ein Tribut an Ihre Romawurzeln, eine Reise durch Tanz, Musik und Gesang. Es ist lebendige Hommage an die Freiheit, Leidenschaft, und Geist, die diese alte Kultur definieren durch den Flamenco.

Am 7. April um 18:45 findet im Rahmen des Festivals eine öffentliche Kundgebung und Gedenkveranstaltung auf dem Karlsplatz in Stuttgart am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus statt.

Ich lade Sie ein das Roma-Tag-Festival zu besuchen und die weltoffene Kultur der Sinti und Roma, ihre authentische Musik, Tanz-Kunst und die Poesie kennenzulernen!

Nelly Eichhorn
Leiterin
Theater am Olgaeck



19:30 Uhr

THEATER AM
OLGAECK

FESTLICHE ERÖFFNUNG

FLAMENCO „DJELEM“ NOELIA
VARGAS FLAMENCO COMPANY

? Welche Flagge hast du ? Meine ist aus Gras und Himmel, meine ist grün und blau. (Gedicht „La puerta entorná“ von Joaquin Lopez Bustamante)

Djelem, inspiriert vom Titel der internationale Hymne des Roma-Volkes, bedeutet „Ich ging“



– ein Symbol der Reise, Geschichte und Widerstandsfähigkeit der Roma Menschen. Diese intime Auf-führung ist eine Reise durch Tanz, Musik und Ge-sang. Eine lebens-dige Hommage an die Freiheit, Leidenschaft, und Geist, die diese alte Kultur definieren durch den Flamenco.



19:30 Uhr

THEATER AM
OLGAECKWORKSHOP:
KORB FLECHTEN

Traditionelles Handwerk der Sinti und Roma “Tradition ist Bewahrung des Feuers und nicht Anbetung der Asche“ Gustav Mahler



Flechten - eine Kulturtechnik, die die Menschheit zu allen Zeiten überall auf der Erde begleitet, wurde zu dem traditionellem Handwerk des wandernden Roma Volkes.

Wir bitten um Voranmeldung:
theater@theateramolgaeck.de



19:00 Uhr

THEATER AM
OLGAECKWORKSHOP:
ITALIENISCHE SINTIZA KOCHT

Die Traditionen der Sinti und Roma Küche, finden insbesondere in der Küche ihren Niederschlag. Die ist ein kulinarisches Erinnerungsalbum, in dem die Einflüsse verschiedener Zivilisationen, Kulturen, Völker und Reiche ihren Eintrag hinterlassen.



Der deftige Suppen-Klassiker nach Roma Art mit Fleisch, oder vegetarisch, mit Kartoffeln, roter Paprika und weiterem Gemüse eignet sich für viele Anlässe.

Wir bitten um Voranmeldung:
theater@theateramolgaeck.de



19:30 Uhr

THEATER AM
OLGAECKWORKSHOP:
GIPSY – JAZZ – GUITAR

mit Mano Guttenberger, für Anfänger und Fortgeschrittene

Dieser Workshop richtet sich an alle Gitarristen, die dem unvergleichlichen Django Reinhard naheifern möchten. Wenn Sie Spaß an Gypsy Jazz haben, hier ist die Möglichkeit, die erforderliche Spieltechnik zu erlernen bzw. ihre vorhandenen Kenntnisse zu erweitern. Um den authentischen Klang



des Gypsy Swing zu erzeugen, werden wir uns intensiv mit verschiedenen Rhythmen und Soli auseinandersetzen, die im Gypsy Jazz verwendet werden.

Mano Guttenberger, der Ausnahme-Gitarrist mit Sintiurzeln erlernte bereits im Kindesalter das Gitarrenspiel. Er entwickelte früh seinen eigenen Stil, und spielt auf nationalen und internationalen Bühnen und Festivals mit Musikern der Jazz Manouche-/Gypsy Jazz-Szene.



19:30 Uhr

THEATER AM
OLGAECK

PODIUMSDISKUSSION: INTEGRATION

Herausforderungen und Erfolge der Roma Integration in Stuttgart. Fokus Frauen.



Roma und Sinti sind seit Jahrhunderten in Deutschland beheimatet, dennoch werden sie von vielen Mitbürgern abgelehnt. Verschärft wird ihre Situation durch die neue Zuwanderung und den Status ihrer Herkunftsstaaten als „sicher“. Vorurteile gegenüber Roma und Sinti sind vielfältig und haben eine lange Tradition. Bei keiner anderen Gruppe zeigt sich ein so durchgängig deutliches Bild der Ablehnung. Die Bilder von Nomadentum, Kriminalität, Bettelerei, Promiskuität und schlechter Mutterschaft haben sich über Jahrhunderte aufgebaut und sind in gängigen Vorurteilen immer noch präsent.

Eintritt frei



19:30 Uhr

THEATER AM
OLGAECK

SAMSTAG 04. April 2025
FREITAG 11. April 2025
SAMSTAG 12. April 2025
FREITAG 25. April 2025

THEATER:
DER FALL TROLLMANN

Ein junger Journalist recherchiert nach der Biografie des legendären Roma Boxer Johann Rukeli Trollmann. Der Liebling der Presse und Stolz aller Sinti in Deutschland, ein Ausnahme-Talent, ein Star, der seit Kindesalter an eine Karriere als Boxer träumte, wurde 1944 im KZ brutal ermordet. Der Mörder blieb unbestraft. Der Fall ist verjährt.



19:30 Uhr

THEATER AM
OLGAECK

KONZERT: DIE DRAHTZIEHER

Gypsy Jazz

Der unverwechselbare Sound der Drahtzieher verwebt kunstvoll die Einflüsse dreier weitgereister Gypsy Jazz Musiker aus Ravensburg. Ihre zahlreichen Engagements mit etablierten Größen des Genres machen dem konspirativen Bandnamen alle Ehre und verleihen dem Trio die Souveränität, neue Klangfarben und Spielarten geschmackvoll in das Genre einzubringen. Im Konzert ergänzt sich der



Pioniergeist der Eigenkompositionen mit ausgewählten Klassikern des Genres zu einem einmaligen und spannenden Live-Erlebnis - tiefe Melancholie auf der einen, feuriges Temperament auf der anderen Seite.



18:00 Uhr

THEATER AM
OLGAECKHOME SWEET HOME – UND WELCHE
HEIMAT HABEN WIR?

Und wo haben Sinti und Roma darin Platz? (Live Musik, Film, Vortrag)

„Home Sweet Home“ – das Thema um Heimat und Zuhause richtet sich ganz speziell am Sinti und Roma, die größte Minderheit Europas, die als versteckte Randgruppe versuchen, mitten unter uns ein normales Leben zu führen. Silke Stürmer, Filmemacherin und Beauftragte für Sinti und Roma in Baden-Württemberg, führt in die Thematik ein. Ein Dokumentarfilm „Wir sind hier! Sinti und Roma unter uns“, der in die 600-jährige Vergangenheit der



Minderheit schau.

Die Filmpremiere wird mit Gypsy-Jazz-Gitarrenklängen vom Duo „Mano & Moreno“ gefeiert.

Eintritt frei